

# Regionalentwicklung im Südraum Leipzig – wassertouristische Nutzung ehemaliger Bergbaulandschaften

Ein Beitrag von Marcus Hillerich



© David Ziegler/iStock/Getty Images Plus

Die ehemaligen Bergbaulandschaften in Mitteldeutschland unterliegen einem aktiven Gestaltungsprozess und werden mit hohem Investitionsvolumen zu wassertouristischen Erholungs- und Freizeitlandschaften umgewandelt. Neue touristische Infrastruktur verbindet Stätten der Industriekultur, das Leipziger Neuseenland und UNESCO-Welterbestätten. Die gesamte Region erhält dabei durch eine interdisziplinäre Regionalentwicklung neue Attraktivität.

# Regionalentwicklung im Südraum Leipzig – wassertouristische Nutzung ehemaliger Bergbaulandschaften

Ein Beitrag von Marcus Hillerich

Lokalisierung und Verortung	1–4–8
Demografische und sozioökonomischen Daten	2–4
Wirtschaftliche Entwicklung	5–8
Projekt/Zielsetzung	8–12
Pressemitteilungen	13
Lösungsvorschläge	14

## Die Schülerinnen und Schüler lernen:

Die Schülerinnen und Schüler sind mit dem aktuell und zukünftig ablaufenden wirtschaftsräumlichen Strukturwandel durch die Berichterstattung der Medien sowie als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konfrontiert. Vor diesem Hintergrund dient die Auseinandersetzung mit diesem Thema dazu, Veränderungen in den wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen sowie die Auswirkungen Tertiärisierung auf Menschen und Räume zu verstehen.

## Kompetenzprofil:

<b>Sachkompetenz</b>	Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben verstehen
<b>Methodenkompetenz</b>	Komplexe geografische Darstellungs- und Arbeitsmittel in Kartenzusammenstellungen analysieren, um raumbezogene Fragestellungen zu überprüfen
<b>Urteilskompetenz</b>	Bedeutungswandel von Standortfaktoren für die Entwicklung eines Raumes aus wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Perspektive betrachten
<b>Handlungskompetenz</b>	Unterschiedliche Perspektiven und Positionen einnehmen, um differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme zu entwickeln

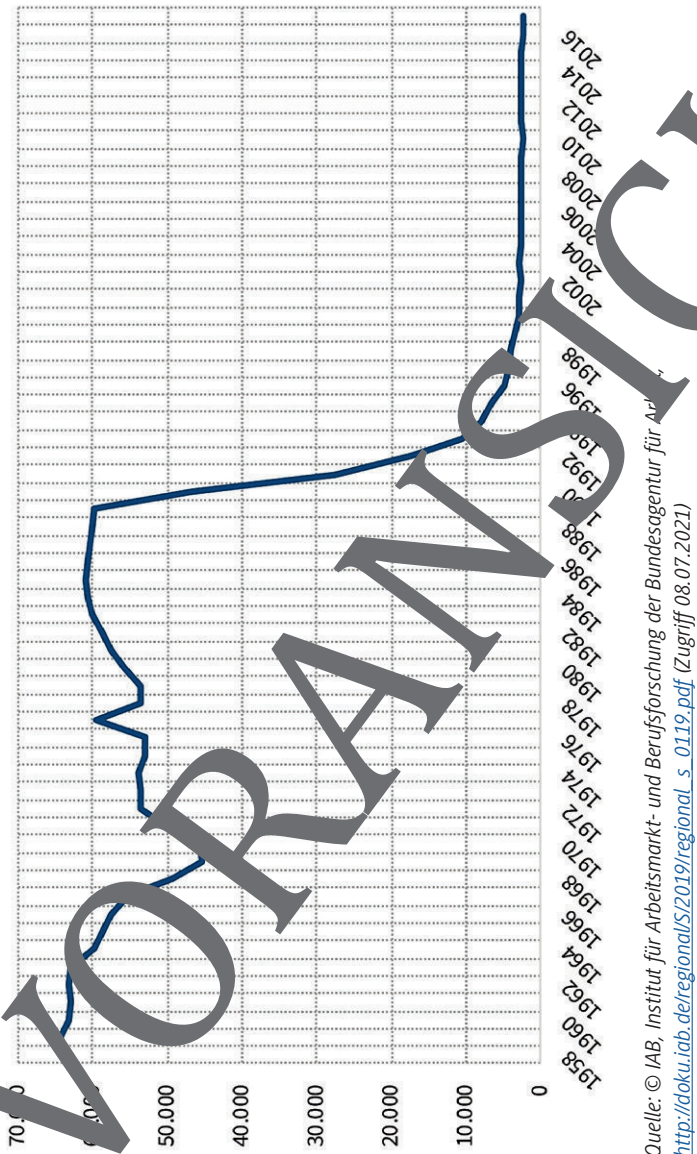
## Überblick:

Legende der Abkürzungen:

DA Datenauswertung, KA Kartenarbeit

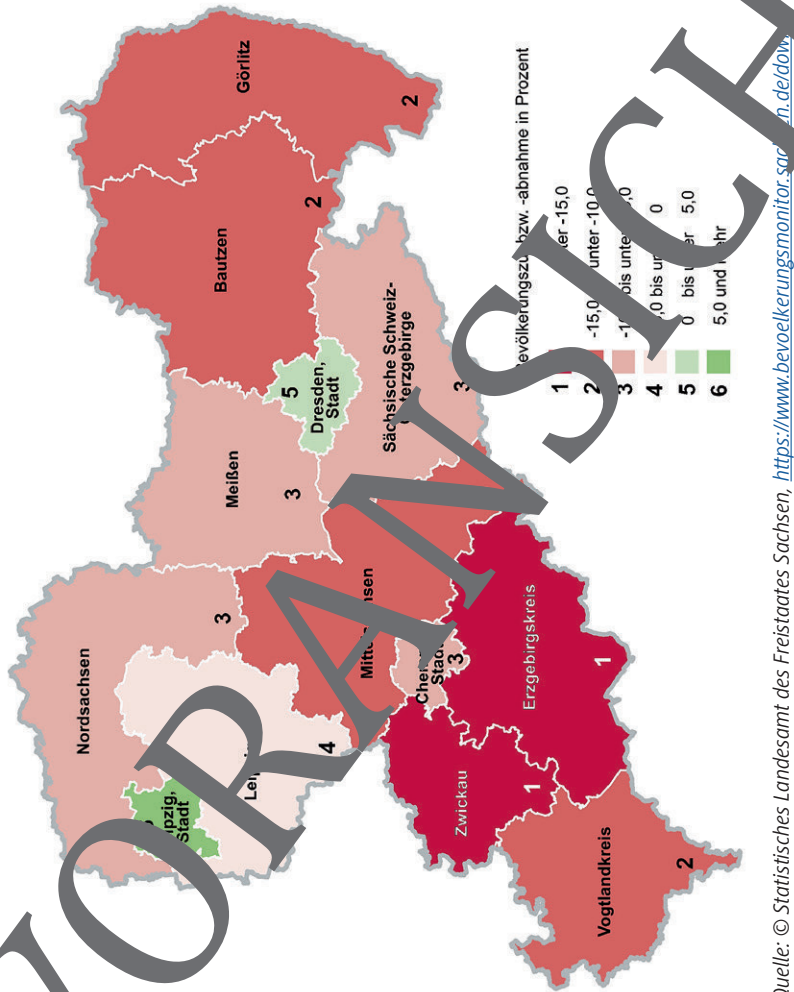
Themenbereich	Material	Methode
Lokalisierung und Verortung	M 1, M 4–M 6	KA, DA
Demografische und sozioökonomischen Daten	M 2–M 4	DA
Wirtschaftliche Entwicklung	M 5, M 6	DA, KA
Projekt/Zielsetzung	M 6–M 9	DA, KA
Pressemitteilungen	M 10	DA

## M2 Beschäftigungsentwicklung im Mitteldeutschen Revier

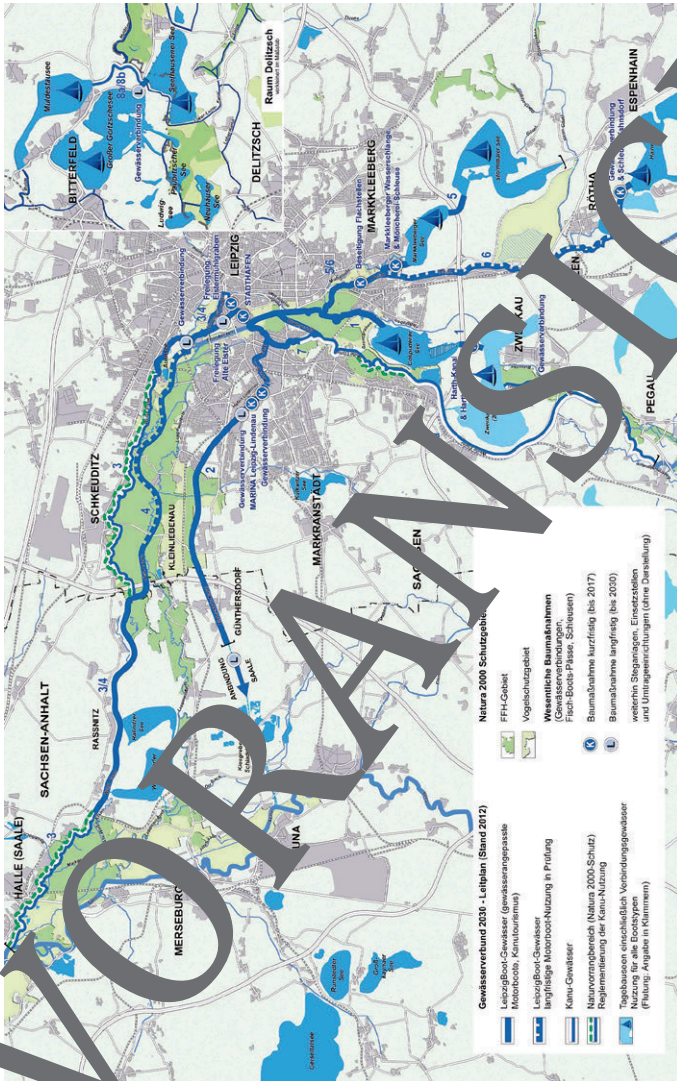


Quelle: © IAB, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit  
[http://doku.iab.de/regional/S2019/regional\\_s\\_0119.pdf](http://doku.iab.de/regional/S2019/regional_s_0119.pdf) (Zugriff 08.07.2021)

### M4 Sachsen – prognostizierte Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2035 gegenüber 2018 nach Kreisen



# M6 Wassertouristisches Nutzungskonzept für das Leipziger Neuseenland – Leitplan 2030



Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, <https://gruenerring-leipzig.de/wp-content/uploads/2017/08/Leipziger-neuseenland-prospekt-web.pdf> (08.07.2021)

## M9 Das tourismuswirtschaftliche Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im Mitteldeutschen Raum

### Allgemeines:

- 2012: Beschluss zur Erarbeitung des tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzeptes (TWGK) durch die Stadt Leipzig, die Wirtschaftsfördergesellschaft Anhalt-Bitterfeld, den Burgenlandkreis, den Saalekreis und Wittenberg sowie durch die Stadt Halle (Saale)
- Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für 6.500 km<sup>2</sup> Fläche und 280 km<sup>2</sup> Seeoberfläche bis 2060 sowie 518 km Flussbereiche
- Fokus auf Befahrbarkeit, auf wasserbezogene Infrastruktur, touristische Angebote und Übernachtungen, Verkehrsanbindung, Schutzgebiete und Landschaftsdeckung sowie auf Service und Gastgeber an Gewässern
- Prognose sieht Steigerungseffekt im Tagesausflugsverkehr analog zu dem des Übernachtungstourismus: es ist mit insgesamt 1 und 8,32 Mio. induzierten touristischen Tagesausflügen in den nächsten 10–20 Jahren zu rechnen
- Prognose sieht Steigerungsraten um ca. 100 % bei Übernachtungszahlen in den nächsten 10–20 Jahren vor; umgerechnet insgesamt 1,5 Mio. zusätzliche und gesicherte Übernachtungen, die einem künftigen Bedarf von 8.370 neuen Betten entsprechen
- Entwicklungsperspektive sieht drei Entwicklungsschwerpunkte vor:
  1. Naturerleben – Qualität von Gewässern und angrenzenden Landschaftsräumen und Naturaktivitäten,
  2. Naherholung – regionaler Tagestourismus und Erholung für Bevölkerung der umliegenden Regionen und
  3. Tourismus – umfangreiches Wassersport- und sonstiges touristisches Angebot

Quelle: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld

# Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen mit  
bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**